

II-4260 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 20871J

1978 -10- 11

A N F R A G E

der Abgeordneten Dipl.Ing. Riegler
und Genossen

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend die Einkommensentwicklung in der Land- und Forst-
wirtschaft - Zielsetzungen des Landwirtschaftsgesetzes

Das Landwirtschaftsgesetz verfolgt u.a. den Zweck, einen wirtschaftlich gesunden und leistungsfähigen Bauernstand in einem funktionsfähigen ländlichen Raum zu erhalten. Nach den Zielsetzungen des Landwirtschaftsgesetzes sollen auch die in der Landwirtschaft beschäftigten Personen an der fortschreitenden Entwicklung der österreichischen Volkswirtschaft teilnehmen. Nach den Ergebnissen des Berichtes über die Lage der österreichischen Landwirtschaft 1977 erreichte das landwirtschaftliche Einkommen im Jahre 1977 einen Wert von S 70.031.-, das sind S 5.836.- je Monat. Die nominelle Steigerungsrate gegenüber 1976 erreichte damit nur einen Wert von 2 %. Da die Inflationsrate 1977 5,5 % betragen hat, ist das landwirtschaftliche Einkommen je Familienarbeitskraft real um ca. 3,5 % gesunken. Das gesamte Erwerbseinkommen inklusive öffentlicher Zuschüsse für betriebliche Zwecke erreichte 1977 einen Wert von S 79.477, das sind S 6.623 je Monat. Die nominelle Steigerung gegenüber 1976 beträgt nur 3,2 %, das ergibt einen realen Einkommensverlust von ca. 2,3 %.

- 2 -

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft folgende

A n f r a g e :

- 1) Haben die in der Land- und Forstwirtschaft beschäftigten Personen mit diesem Einkommen die Zielsetzung des Landwirtschaftsgesetzes erreicht, wonach auch die in der Landwirtschaft beschäftigten Personen an der fortschreitenden Entwicklung der österreichischen Volkswirtschaft teilnehmen sollen?
- 2) Wenn diese Zielsetzung verfehlt wurde, welche Maßnahmen werden Sie setzen, um in Zukunft diesen Zielsetzungen zu entsprechen?